

Die erfolgreiche Transformation der Landwirtschaft hin zur elektrischen Feldbewirtschaftung: erfolgsförderliche und erfolgshinderliche Faktoren des Veränderungsprozesses unter differenzieller Betrachtung verschiedener Akteursgruppen

Madita OLVERMANN, Larissa A. REIS, Simone KAUFFELD

Institut für Psychologie

Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie

Universität Braunschweig, Spielmannstraße 19, D-38106 Braunschweig

Kurzfassung: Neben anderen Branchen (z.B. der Automobilindustrie) steht auch die deutsche Landwirtschaft vor der Herausforderung klimapolitischen Zielen gerecht zu werden. Die Feldbewirtschaftung durch elektrische Antriebe stellt eine Möglichkeit zur Senkung der Treibhausgasemissionen dar. Geprägt ist diese Umstellung vom Einsatz neuer Technologien und einem hohen Digitalisierungsgrad, was mit weitreichenden Folgen für die handelnden Personen und ihrer Arbeit einhergeht. Basierend auf der Theorie der sozialen Gestaltung von Technologie (Williams & Edge, 1996) wird davon ausgegangen, dass unterschiedlichen Akteursgruppen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklungs- und Implementierungsprozesse von Technologien nehmen. Demnach soll der Frage nachgegangen werden, welche Hindernisse und Erfolgsfaktoren aus unterschiedlichen Perspektiven für den Veränderungsprozess innerhalb der Energiewende als zentral angesehen werden und inwiefern diese Ansichten von unterschiedlichen Akteuren geteilt werden. Datengrundlage liefern halbstrukturierte Interviews mit zwei relevanten Akteursgruppen: Landwirt/innen (N=17) und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Politik (N=15). Ein Fokus lag hierbei auf Rahmenbedingungen für den Veränderungsprozess zur elektrischen Feldbewirtschaftung. Die Interviews wurden wörtlich transkribiert und Kategorien mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2010) entwickelt. Ziel der Untersuchung ist die vertiefende Erläuterung von förderlichen und hinderlichen Faktoren wie auch ein weiterführender, quantitativer Vergleich zwischen den Gruppen. Angelehnt an das multidimensionale Verständnis von Veränderungsprozessen (Holt & Vardaman, 2013) zeigt sich eine Vielfalt an individuellen (z.B. Veränderungsbereitschaft), interpersonellen (z.B. Partizipation) und Kontextfaktoren (z.B. Subventionen), die nach Angaben der Akteure den Prozess je nach Ausprägung begünstigen oder behindern können. Dabei beziehen sich Landwirt/innen vor allem auf Kontextfaktoren, während die Expertengruppe verstärkt interpersonelle Faktoren thematisiert. Die Ergebnisse werden bzgl. ihrer Bedeutung zur Gestaltung von bestmöglichen Rahmenbedingungen der Veränderung und weiterer Einbindung von relevanten Stakeholdern diskutiert.

Schlüsselwörter: Veränderungsprozesse, Landwirtschaft, Energiewende, Szenario, Theorie der sozialen Gestaltung von Technologie, Interview

Literatur

Holt, Daniel T., and James M. Vardaman (2013) Toward a comprehensive understanding of readiness for change: The case for an expanded conceptualization. *Journal of change management* 13:9-18.

Mayring P (2010) Qualitative Inhaltsanalyse. In: Mey G, Mruck K (Ed) *Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie* Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 601-613.

Williams R, Edge D (1996) The social shaping of technology. *Research Policy* 25:865–899.

Förderhinweis: Das vorliegende Material ist Teil des Verbundprojektes Energy-4-Agri (FKZ: 03E11013A). Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und vom Projektträger Jülich (PTJ) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Arbeit HUMAINE gestalten

67. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Lehrstuhl Wirtschaftspsychologie (WiPs)
Ruhr-Universität Bochum

Institut für Arbeitswissenschaft (IAW)
Ruhr-Universität Bochum

3. - 5. März 2021

GfA-Press

Bericht zum 67. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 3. - 5. März 2021

**Lehrstuhl Wirtschaftspsychologie, Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arbeitswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Dortmund: GfA-Press, 2021
ISBN 978-3-936804-29-4

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Dortmund**

Schriftleitung: Matthias Jäger

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Screen design und Umsetzung

© 2021 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de